

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 88.

Freitag den 29. März.

1850.

Bekanntmachung.

Die Eröffnung der Industrie-Ausstellung wird nicht am 1. April, sondern acht Tage später stattfinden und das Nähere noch besonders bekannt gemacht werden.
Leipzig, am 28. März 1850. Die Ausstellungs-Commission.
Dr. Weinlig.

Rede des Abgeordneten O. Wigand

in der 50. Sitzung der 2. Kammer

(betreffend das Gesuch einer Anzahl Budenbesitzer, bereits in der Vorwoche der Leipziger Messe auspacken zu dürfen).

Meine Herren! Der Herr Staatsminister v. Friesen hat Ihnen bereits gesagt, daß der Gegenstand, der vielleicht scheinbar nicht so wichtig zu sein scheint, als er in der That ist, von der größten Bedeutung nicht nur für Leipzig, sondern für das ganze Land ist. Leipzig als Messplatz muß vor allem, um gegen Jedermann gerecht zu sein, und um seinen europäischen Ruf zu behaupten, die betreffenden Gesetze aufrecht erhalten, und das ist vorzugsweise die Aufgabe der Behörden der Stadt Leipzig. Ich will mich nicht auf die Gründe einlassen, die die Abgg. Kiesler und Nake vorgebracht haben, sondern allein auf das praktische Feld mich zu stellen versuchen, um Ihnen von hieraus klar die Frage vorzulegen, damit Diejenigen, die nicht so genau mit dem Gegenstande vertraut sind, wissen, wie sie abzustimmen haben. Vorausgeschickt muß ich, daß ich geglaubt habe, daß ein solcher Gegenstand lediglich und allein den Behörden, dem Magistrat und den Stadtverordneten, so wie der ganzen Bürgerschaft von Leipzig anheim zu geben sei, weil es diesen in dieser Beziehung zunächst von dem höchsten Interesse ist, darüber zu wachen und zu bestimmen, was ihnen richtig und gerecht erscheint. Es ist aber die Petition an die Kammer gekommen, und liegt uns vom vierten Ausschusse ein Gutachten vor, und somit ist es Pflicht und consequent, die Sache ernsthaft zu berathen. Es handelt sich hier um Folgendes: sowohl die inländischen, wie die ausländischen Fabrikanten und Verkäufer haben das Recht, während der drei Messwochen in Leipzig frei zu verkaufen und zu handeln, und durch Niemanden darin gestört zu werden; zur Auspackung und Einpackung der Waaren, so wie zur Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocale sind acht Tage vor der Böttcherwoche und acht Tage nach der Zahlwoche gesetzlich gestattet. Es haben sich aber in den letzten Jahren so mannichfache Mißbräuche eingeschlichen, welche vorzugsweise dadurch herbeigeführt worden sind, daß die größern Fabrikanten sowie Großhändler über die Massen sich beeilten, um ihre Geschäfte abzuwickeln, oder richtiger gesagt, um sich gegenseitig den Rang abzulaufen, daß sich kleinere Fabrikanten und auch Verkäufer nicht nur beklagten, sondern nun auch die Forderung stellen, in den Buden acht Tage früher auspacken zu dürfen u. s. w., mit einem Worte: aus drei Verkaufswochen vier machen zu können. Das aber geht durchaus nicht, da dann der Unordnung, den Mißbräuchen Thor und Thür geöffnet würde, und die ganze Messordnung, die Wichtigkeit und der solide Ruf der Messe selbst verloren ginge. Wenn man den Fabrikanten und Großhändlern, welche nicht in Buden, sondern in Privathäusern einzig und allein verkaufen, acht Tage vor der Böttcherwoche gestattet, auspacken und zu verkaufen, so ist das nicht nur Sitte und Gebrauch in Leipzig, sondern auf allen Marktplätzen Europas. Es bringt dies auch Niemandem Nachtheil, da diese Verkäufe nur an Wiederverkäufer, d. h. an Detailhändler stattfinden. Diesen Vortheil, acht Tage vor der Böttcherwoche auspacken und zu verkaufen,

genießt Jeder, der eben ein Logis hat, und in keiner Bude auf öffentlichem Markte feil bietet. Wollte man aber geltend machen, daß Fabrikanten oder einzelne Großisten in Buden stehen, so wäre eine Controlle zwischen Klein- und Großhandel unmöglich, und da solche Fabrikanten oder Großhändler in Buden auch en detail verkaufen könnten, so gäbe es Klagen, Unzufriedenheit und Mißhelligkeiten in Hülle und Fülle. Wenn der Abg. Kiesler in der frühern Aufbauphase der Buden Gefahren für die Stadt und Menschen erblickt, so ist das wahr und sehr beherzigenswerth. Wer Leipzig in den ersten drei Tagen der Vorwoche, wo sich Wagen an Wagen, Schleife an Schleife reiht, gesehen hat, wird diese Thatsache nicht übertrieben finden. Dann, meine Herren, muß ich bei dieser Angelegenheit Sie auch auf das Verbotungsrecht der Innungen aufmerksam machen. Obschon ich kein Freund und Vertheidiger des Gilden- und Innungswesens bin, so kann ich doch nicht zugeben, daß ein Gesetz, ein Recht verletzt wird, so lange es eben besteht. Ferner sind wir den Zollverträgen gegenüber verpflichtet, die Messdauer nicht zu verlängern; eine Verlängerung würde es aber sein, wollte man auf das Gesuch der Petenten eingehen, denn der Aufbau der Buden in den Straßen ist das Zeichen, daß die Messe beginnt. Endlich, meine Herren, bedarf es hier gewiß nicht der Versicherung, daß die Behörden zu allen Zeiten redlich bemüht waren, die Messordnung aufrecht zu erhalten, und sind in jeder Messe Contravenienten bestraft worden. Zugeben will und muß ich, daß nicht alle Contravenienten entdeckt und geahndet worden sind, und es muß daher der Bethelligten Aufgabe sein, obschon ich kein Freund von Denunciationen bin, da, wo sie Contravenienten sehen, sie zur Anzeige zu bringen. Ich glaube, meine Herren, hinlänglich dargethan zu haben, daß wir auf das Gesuch der Petenten nicht eingehen können. Es werden jährlich drei Messen in Leipzig abgehalten und in jeder Messe haben die Budenverkäufer drei Wochen das Recht feil zu bieten, und dabei muß es sein Bewenden haben. Es wird im Leben, meine Herren, vieles verboten und geschieht doch, und so mag auch zur Zeit der Leipziger Messe oft gegen die Messbekanntmachung gesündigt werden, aber ohne dem wird es nie und unter keinem Gesetze ablaufen.

J. Sammers Vorlesungen.

Wie bereits angekündigt, wird Herr Julius Hammer aus Dresden in den nächsten Tagen 2 dramatische Vorlesungen (die erste: Shakespeare's „Was ihr wollt“, die zweite: Auerbachs neuestes Werk „Andreas Hofer“) hier halten. Das steigende Interesse an dergleichen Vorlesungen, das sich erst ganz neuerlich bei der des Hrn. Zahlschäfer und schon früher bei der des Prof. Griebenkerl bekundete, ließe schon an sich eine zahlreiche Theilnahme des Publicums erwarten, zu welcher es keiner besondern Anregung bedürfen würde. Wir können aber noch hinzusetzen, daß Herr J. Hammer bereits im vorigen Winter in Dresden dergleichen Vorlesungen mit sehr großem Beifall veranstaltet hat, und wir dürfen für ihn eine desto willkommene Aufnahme hier versprechen, je seltener die guten Vorleser Shakespeare'scher Stücke, je interessanter überhaupt die von ihm gewählten Dramen sind. †.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 28. März 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.			Ges.			Angeb.			Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 ¹ / ₄				R. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.		5.18	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .		90 ³ / ₄
	2 Mt.	—				Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . auf 100		7 ¹ / ₂ ^{*)}	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ } v. 100 u. 25 . . .		—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ³ / ₄				Kaiserl. do. do. . . . do.		7 ¹ / ₂ ^{*)}	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ ϕ } v. 500 . . .		100 ¹ / ₂
	2 Mt.	—				Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.		7	- lausitzer do. . . 3 ϕ		86
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	097 ³ / ₄			Passir. do. do. - à 65 As - do.		6 ¹ / ₂	- do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ ϕ		95
	2 Mt.	—	—			Conv.-Species u. Gulden - do.		—	do. do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$ ϕ		100 ¹ / ₂
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	112 ¹ / ₂				idem 10 und 20 Kr. . . . do.		2 ¹ / ₂	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-		106 ³ / ₄
à 5 ϕ	2 Mt.	—				Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.		—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ pr. 100 ϕ		—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₄			Silber do. do. . . . do.		—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 ϕ 4 $\frac{1}{2}$		—
	2 Mt.	—	—						K. Preuss. Staats-Schuldscheine		—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 ¹ / ₁₆							à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ		—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—							K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.		—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ⁷ / ₈							do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.		—
	2 Mt.	—							do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.		—
	k. S.	—							Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ F.		—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6.28 ⁵ / ₈							Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$		—
	k. S.	81 ¹ / ₂							Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ		152 ¹ / ₂
	2 Mt.	—							excl. Zinsen pr. 100 ϕ		—
	3 Mt.	—							Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien		113 ³ / ₄
Paris pr. 300 Francs	k. S.	86 ¹ / ₂							à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ		—
	2 Mt.	—							S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ		93 ¹ / ₂
	3 Mt.	—							excl. Zinsen pr. 100 -		—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—							Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien		25 ³ / ₄
	2 Mt.	—							excl. Zinsen pr. 100 ϕ		—
	3 Mt.	—							Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien		214
									à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ		—
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{15}$ Mk. Br. u.									Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.		24 ³ / ₄
à 12 K. 8 Gr. auf 100									à 100 ϕ zur Zeit zinslos . . .		—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.											—
And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100			12 ⁵ / ₈ [*]								—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. — Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 7 Pf.

Leipziger Börse, am 28. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	92 ¹ / ₂	—	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	89	88	Magdeb.-Leipziger	214	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	93 ¹ / ₂	93
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baierische	86	—
Chemnitz-Riesa . .	24 ³ / ₄	—	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	94 ¹ / ₂	—	Anh.-Dessauer Land-	125	—
Pr.-Wilh.-Nordbahn	41 ¹ / ₄	40 ¹ / ₂	desbank	—	—
Leipzig-Dresdner . .	113 ³ / ₄	113	Preuss. Bank-Anth.	94 ¹ / ₄	—
Löb.-Zittauer La.A.	25 ³ / ₄	25 ¹ / ₂	Oesterr. Bank-Noten	87	86 ¹ / ₂

Leipzig, den 28 März. Spiritus loco 17³/₄ - 18.

Berliner Börse, am 27. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 42	—	—	N.Schl.Pr. III.Ser. 52	101	—
Berg-Märkische . . .	40 ¹ / ₂	—	Nordb. Fried. Wlh. 4	—	40 ³ / ₄
d°. Priorit.	100 ¹ / ₂	—	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh.A.u.B. . . .	—	88	Oberschles. A. 3 ¹ / ₂	—	103
d°. Prior.-Actien 42	—	—	d°. Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg . . .	79 ¹ / ₂	—	Oberschles. B. 3 ¹ / ₂	—	—
d°. Prior.	4 ¹ / ₂	99 ⁵ / ₈	Potsdam-Magd. . . .	—	64 ¹ / ₄
d°. d°. II. Ser. 4 ¹ / ₂	97 ¹ / ₂	—	d°. Oblig. A. u. B. 4	92 ¹ / ₄	—
Berlin-Stettin	103 ¹ / ₄	—	d°. Prior.-Oblig. 5	—	100 ¹ / ₄
d°. Priorität.	—	103 ¹ / ₂	Rheinische	—	41 ¹ / ₂
Breslau-Freib.	4	—	d°. Priorität.	—	—
d°. Prior.	4	—	d°. Preference	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	d°. v. Staat gar. 3 ¹ / ₂	—	—
Cöln.-Minden	8 ¹ / ₂	94	Sächs.-Baierische . .	—	82 ³ / ₈
d°. Prior.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	Stargard-Posen 3 ¹ / ₂	—	64 ¹ / ₄
Gracau-Oberschl. . .	4	86	Thüringische	—	97 ³ / ₄
d°. Prior.	4	—	d°. Priorit.	—	—
Düsseldorf-Elberf. . .	4	—	Wilh.-Bahn	—	—
d°. Priorität.	4	—	d°. Priorit.	—	—
Kiel-Altona	4	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. . .	4	—			
Magdb.-Wittenb. . . .	4	58 ¹ / ₄			
Mail.-Venedig	4	—			
Niederschl.-Mk. 3 ¹ / ₂	82 ³ / ₄	—	Preuss. Fonds.		
d°. Priorität.	83 ³ / ₄	—	Freiw. Anleihe	105	—
d°. d°.	—	—	Bank-Antheile	—	93 ¹ / ₄
			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 ¹ / ₂	—	86

Die bedeutend schlechtere Pariser Renten-Notirung veranlaßte auch hier einen merklichen Rückgang einiger Fonds, so wie der meisten Actien-curse; der Umsatz blieb indessen sehr beschränkt und es schloß im Allgemeinen ziemlich fest.

Berlin, 27. März. Getreide: Weizen poln. 47-53. Roggen loco 25-27, pr. Frühjahr 24, Mai-Juni 24, Juni-Juli 25¹/₄, Sept.-Oct. 26³/₄. Hafer loco 15-17, pr. Frühjahr 15. Gerste loco 20-22, kleine 17-19. Rüböl loco 12¹/₂, pr. März-April 11³/₄, April-Mai 11¹/₂, Mai-Juni 11¹/₂, Juni-Juli 11¹/₂, Sept.-Oct. 11¹/₄. Spiritus loco 13¹/₂, pr. April-Mai 13¹/₂, Mai-Juni 14, Juni-Juli 14¹/₂, Juli-August 15.

Paris den 25. März.	
5 $\frac{1}{2}$ Rente baar	88. 85.
	pr. Ultimo 89. 90.
3 $\frac{1}{2}$ " "	54. 25.
	pr. Ultimo 54. 25.
Nordbahn 410. — Bankactien 2175. —	

London den 25. März.	
3 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung	95 ¹ / ₂ .

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12¹/₂ U. Mittags, 5 U. Nachm. Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von Riesa und Dschag 5 Uhr früh.
 Anschluss von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 Dresden nach Görlitz 6, 10, 2 und 5 Uhr.
 Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach Wien 5¹/₄ Uhr früh.
 Berlin über Röderrau (Riesa): 6 U. früh und Nachm. 3 U.
 Berlin über Cöthen: 6¹/₂ U. früh, 12 U. Mittags, 11 U. Abends.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6¹/₂ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7¹/₂ U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.
 Extra-Zug nach Halle 2¹/₂ Uhr Nachm.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitungshalle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Gesellen-Verein Ab. 8-10 U. Physiologie u. Anthropologie (Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 U.

Theater.

Sonntag den 31. März 1850, Abonnement suspendu, zum zweiten Male:

Der Prophet,

große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Eugene Scribe deutsch bearbeitet von L. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Billets zu dieser Vorstellung sind von Sonnabend den 30. März früh 9 Uhr im Cassenzimmer des Theaters zu bekommen.

Preise der Plätze:

Parterre 20 Ngr. — Parterre 1 Thlr. 10 Ngr. — Parterrelogen, ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Amphitheater, Sperrsiß 2 Thlr., ungesperrt 1 Thlr. 10 Ngr. — Logen des ersten Ranges, ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Logen des zweiten Ranges, ein einzelner Platz 1 Thlr. — Erste Gallerie 1 Thlr., ein gesperrter Siß daselbst 1 Thlr. 10 Ngr. — Zweite Gallerie 20 Ngr., ein gesperrter Siß daselbst 1 Thlr. — Dritte Gallerie, Mittelplatz 15 Ngr., Seitenplatz 10 Ngr.

Große Musikaufführung.

Chorfreitag den 29. März Abends 6 Uhr
in der erleuchteten Universitätskirche
zum Besten des Orchester-Witwen-Fonds

Paulus,

Oratorium von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Unter Direction des Herrn Capellmeister Nieß.

Die Solt haben Fräul. Caroline Mayer, Fräul. Julie Maregoll und die Herren Widemann und Salomon gesälligst übernommen. Den Chor bilden die Mitglieder der Sing-academie im Verein mit einer großen Anzahl kunstgeübter Dilettanten und dem löblichen Thomanerchor. Das Orchester ist durch die besten Kräfte unserer Stadt und durch die Orgel verstärkt.

Billets zum Altarplatz à 20 Ngr., in das Schiff à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., so wie Lerte à 2 1/2 Ngr., sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel und Fr. Kistner zu bekommen, Sperrsiße auf den Altarplatz à 1 Thlr. dagegen nur in erstgenannter Handlung (Universitätsstraße Nr. 18) zu haben.

Der Orchester-Witwen-Fond.
Die Singakademie.

Bekanntmachung.

Einer wegen Diebstahls oft bestrafte Mannsperson, welche beim Betteln Gelegenheit zu Verübung von Diebstählen zu suchen pflegt, sind am gestrigen Nachmittage

- 1) ein Salz- und Pfeffernapfchen von Glas,
- 2) ein gegossener Zellerleuchter von Messing, und
- 3) eine blaue, mit Laß und zwei Taschen versehene Schürze abgenommen worden.

Da dieselbe sich über den Erwerb dieser Gegenstände auszuweisen nicht vermocht hat, so werden die Eigenthümer der letzteren aufgefordert, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig den 27. März 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Falcke, Act.

Bekanntmachung.

Am 15. d. Mts. ist im Eisterflusse am sogenannten Amelungswehre im hintern Rosenthal der nackte Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts gefunden worden, welcher nach dem gerichtsarztlichen Gutachten etwa drei bis vier Wochen im Wasser gelegen haben mochte.

Wir fordern Jedermann, der im Stande sein sollte, irgend einen Umstand mitzutheilen, welcher möglicherweise zu einer Entdeckung der Mutter dieses Kindes und wie der Leichnam an den bezeichneten Ort gekommen, führen könnte, hierdurch auf, davon ungesäumt uns Anzeige zu machen.

Leipzig am 20. März 1850.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Richter.

Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Die Aufnahme-Prüfung neuer Schüler und Schülerinnen findet Donnerstag den 4. April d. J. Vormittags von 9 Uhr an im Musiksaale des Conservatoriums statt.

Das Directorium.

Städtische Realschule.

Die letzte Prüfung der zur Aufnahme in die städtische Realschule Angemeldeten findet künftige **Mittwoch den 3. April Nachmittags um 3 Uhr**, die Eröffnung des neuen Curfus aber am

Donnerstag den 4. April Vormittags um 8 Uhr
Der Director Dr. Vogel.

In dem

französischen Institute

von

A. Gros Claude,

Dresdner Straße Nr. 61 neben der Post,

werden in Folge der sich täglich mehrenden Anmeldungen vom 3. künftigen Monats noch mehrere Abtheilungen gebildet und es können von da an Kinder vom 8. Lebensjahre, so wie auch Erwachsene in für sich abgeschlossenen Stunden Unterricht erhalten. Besuche um Rücksprache werden früh von 8—10 Uhr erbeten.

Institut.

Le soussigné a l'honneur de prévenir les jeunes personnes, ainsi que les parens, qui veulent bien confier leurs enfants à son instruction, que le 8. Avril il ouvrira un nouveau cours de français.

Dr. Gerlach,

rue de Bruhl Nr. 53 au second.

Für Gymnasialisten

beginnt ein **stenographischer Coursus** (nach Gabelberger) am 2. April. Anmeldungen dazu erbittet sich Dresdner Strasse No. 14.

W. Grünler.

Den zahlreichen Bestellern!! So eben ist erschienen Die vierte Auflage!!

= Taubheit ist heilbar! =

Hülfe Allen, die am Gehör leiden.

Ein Wort über Dr. Pintérs Heilmittel

7 1/2 Ngr. von Dr. M. F. Feldberg. 27 Kr.

Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauch des hier Besagten in sicherer Aussicht, allen Leidenden an:

1. Gänzlicher Taubheit, entstanden durch Erkältung, Schreck, hitzige oder auch syphilit. Krankheiten, schwere Entbindungen u. s. w. —
2. Hart- und Schwerhörigkeit, hervorgerufen nach überstandenen Krankheiten durch Nervenschler, Krämpfe, Erschütterungen etc. —
3. Ohrenflüssen, Polypen, als Folgen verhärteten Ohrenschmalzes, Ausschlag am Gehirngewebe, Einfließen von Insecten etc. —
4. Säusen, Brausen, Klingen und sonstigen Schwächen des Gehörs bei vorgerücktem Alter u. s. w.

Zeugnisse der glücklichsten Erfolgscuren, darunter welche von den höchsten Personen, sind theils beige druckt, theils können sie beim Herausgeber eingesehen werden.

Vorräthig in allen Leipziger Buchhandlungen, Querstraße Nr. 27 d bei Otto Spamer.

Im Verlage von Bernh. Taubnitz jun. in Leipzig ist so eben erschienen und in allen sächsischen Buchhandlungen vorträthig:

Die Reform des Strafverfahrens

im

Königreiche Sachsen,

vom

Appellat.-Rathe Dr. F. D. Schwarze,

Referenten in der S. Sächs. Strafproceß-Gesetzgebungs-Commission.
gr. 8. broch. 3/4 Ngr. —



Leipzig 1850.

Zur Nachricht für Auswanderer.

Für die am 1. und 15. jeden Monats von Hamburg und Bremen nach allen transatlantischen Häfen fortgesetzten Expeditionen nimmt das unterzeichnete Directorium fortwährend Anmeldungen entgegen und sichert den Betheiligten außer den bekannten Erleichterungen die beste Aufnahme sowohl in Dampfschiffen, als wie in den rühmlichst bekannten Packetschiffen beider Plätze zu. Die Uebersfahrtspreise sind neuerdings billiger gestellt worden.

Das Directorium des Nationalvereins für deutsche Auswanderung,
Bureau Floßplatz Nr. 1, Schimmels Gut.

Das Dresdner Journal

erscheint vom 1. April an unter einer neuen Redaction. Die Richtung des Blattes wird künftig eine entschieden conservative sein. Es wird sich dasselbe, ohne ein Parteiblatt im engeren Sinne zu sein, die Aufgabe stellen: die Grundsätze der Ordnung, des Rechts und der gesetzlichen und sittlichen Freiheit zu vertheidigen, insbesondere aber die Regierung in ihren Bemühungen, unsere Zustände auf einer zeitgemäßen, wahrhaft conservativen Basis im verfassungsmäßigen Wege zu begründen, zu unterstützen.

Das „Dresdner Journal“ wird in Bezug auf die innere Politik in den Stand gesetzt sein, Nachrichten über Ansichten und Maßregeln der Regierung, aus allen Zweigen der Verwaltung, aus den sichersten Quellen und früher mittheilen zu können als irgend ein anderes Blatt. Ueber die Verhandlungen des Landtags werden die Berichte eben so schnell wie bisher geliefert werden. Der auswärtigen Politik, so wie dem Feuilleton des Blattes, sollen die tüchtigsten Kräfte gesichert bleiben.

Einrichtung, Erscheinungsweise und Preis des Blattes bleiben unverändert die bisherigen; letzterer beträgt in Sachsen vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.

Bestellungen nehmen alle Postämter des In- und Auslandes, so wie für Dresden die unterzeichnete Expedition, für Leipzig die Verlagshandlung des Herrn Fr. Brandstetter an.

Diejenigen Abonnenten in Leipzig, welche ihre Bestellungen bei der Verlagshandlung des Herrn Fr. Brandstetter daselbst machen, erhalten das Dresdner Journal schon Morgens um 8 Uhr frei ins Haus gesandt.

Inserate aller Art finden durch das Dresdner Journal die weiteste Verbreitung; sie werden fortan für den Raum einer Zeile mit nur 1 Ngr. berechnet und in Dresden bei der Expedition des Blattes, in Leipzig in der Verlagshandlung des Herrn Fr. Brandstetter angenommen.

Dresden, 26. März 1850.

Die Expedition des Dresdner Journals.

Das Leipziger Reiseisen und die B. Volksblätter

erscheinen auch im nächsten Quartal zu den früheren Preisen. Wer schon jetzt darauf pränumerirt, erhält die bis dahin erschienenen Nummern gratis. — Auch machen wir darauf aufmerksam, daß die Expedition dieser Zeitschriften vom 5. April an nicht mehr in der Kaufhalle Nr. 23, sondern Kupfergäßchen Nr. 5 parterre in dem Hause des Herrn Andrae sich befinden wird.

Expedition d. L. R. S. B.

Local-Veränderung.

Das Waarenlager von Wilhelm Rudolph, bisher Petersstraße Nr. 35 in den drei Rosen, befindet sich von heute an

Thomasgäßchen Nr. 1, erste Etage, Markt- und Thomasgäßchen-Ecke.

Den 28. März 1850.

Neue Leihanstalt für Musik von G. Schurmann Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

* Den Katalog meiner Leihbibliothek empfehle ich bestens zu gütiger Beachtung. G. Lorenz, Schuhmacherg. 9.

Ich habe hiermit die Ehre die Mittheilung zu machen, daß ich die

Steindruckerei,

verbunden mit lithographischer und autographischer Anstalt, des Herrn Aug. Kneisel hier käuflich an mich gebracht habe.

Indem ich solche in dem bisherigen Locale und unter meinem Namen fortsetze, erlaube ich mir bei Bedarf von Artikeln, welche in diese Geschäftsbranche einschlagen, mich bestens zu empfehlen.

August Bräunig.

Nach dem Verlaufe meiner Steindruckerei habe ich mein Geschäftlocal in Purlfürst's Haus an der Schützenstraße verlegt.

Aug. Kneisel.

Local-Veränderung. Die Glacéhandschuh-Wäscherei (bisher in der Schloßgasse)

befindet sich jetzt
Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage,
nahe beim Petersthor.

Unterzeichnete bittet, das ihr seit 5 Jahren geschenkte Vertrauen auch in ihre neue Wohnung folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll die Glacéhandschuh-Wäscherei von
S. Schnitzler.

Localveränderung.

Die Strohhutbleiche

von Sidonie Scholz befindet sich nicht mehr Johannisgasse, sondern Dresdner Straße Nr. 50 neben Stadt Dresden.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen.
J. F. Leonhardt, Schneidermeister.

Wohnung und Expedition

des

Advocat Frenkel

befindet sich von heute an Katharinenstr. Nr. 16 (Hansens Haus). Leipzig, den 26. März 1850.

Advocat Schroth

wohnt jetzt Klostersgasse Nr. 12 (Merseburgers Haus), 3. Etage.
Leipzig den 27. März 1850.

Von heute befindet sich meine Expedition Markt, Barthels Hof Nr. 8, 3 Treppen.

Leipzig den 29. März 1850.

Adv. Siefede.

C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche empfiehlt sich mit Bleichen und Verändern getragener Strohhüte bestens und werden solche im Magazin Reichsstrasse neben Kochs Hof und am Rosenthalthore in der Fabrik angenommen.



Die Washüte von Nr. 1—600 liegen zur gefälligen Abholung bereit bei **Carol. Wagner.**

Auch werden in meiner Strohhutfabrik täglich alle Sorten Stroh-, Bordüren- und Kofshaarhüte zum Waschen und Modernisieren unter der Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung angenommen.



Billig. Strohhut- und Bordürenhut-Bleiche nebst Modernisieren und Verändern Salzgäschchen, Gewölbe Nr. 4. **C. Wehnert.**

Steppröcke und Steppdecken werden gut und billig gearbeitet Quercstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Waschint wird groß und klein billig feine Wäsche Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.

W. Wolf & Comp.

in Dresden und Leipzig

empfehlen ihr vollständig assortirtes Strohhut-Lager und übernehmen Hüte aller Gattungen zum Waschen, Bleichen und Modernisieren.

Feinste Pariser Seidenhüte,

neuester Façon, bis zu den billigsten herab, alle Sorten Turner- und Kinderhüte empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. L. Köberlings Hutfabrik unterm Rathhaus Nr. 30.

G. F. Märklin Markt No. 16. Neueste feine Brochen und Ohrgehänge in Gold, Bronze, Stahl, Perlmutter, lange und kurze Uhrketten in Stahl und vergoldet, Porte-monnaies von 5 Ngr. bis 2 Thlr., Cigarren-Stuis von 5 Ngr. bis 3 Thlr., Brieftaschen, feinste Pomade und Saaröle à 2 1/2 und 5 Ngr., alle Sorten feine Seifen und Eau de Cologne zu den billigsten Preisen.

G. B. Heisinger Maurermeister. **Spazierstöcke**, Pariser u. andere Neuheiten.

Zu verkaufen sind Schulbücher aller Art beim Antiquar **Lust**, Magazingasse Nr. 17.

Grundstücksverkauf.

Zu verkaufen ist ein in der Vorstadt allhier am Wasser gelegenes Hausgrundstück mit zwei Gewölben, großem Hof, Einfahrt und Stallung für 25 Pferde, welches nach Abzug der Abgaben 1500 Thlr. einbringt. Hierauf Reflectirenden, aber nicht Unterhändlern, ertheilt weitere Auskunft **Adv. Scheidhauer**, Klostergasse Nr. 14.

Zu verkaufen oder auf hiesige Grundstücke zu vertauschen habe ich mehrere Ritter- und Landgüter in der Nähe Leipzigs.

Ferner ist ein sehr schönes Haus mit Garten an der Promenade zu verkaufen oder gegen ein kleineres in der Vorstadt zu vertauschen.

Auch habe ich 3 hiesige Gasthöfe mit Stallung zu verkaufen. Ebenfalls sind 2 der angebrachtesten Restaurationen in bester Lage Leipzigs zu verkaufen.

Dedgleichen ein hübsches Haus in schönster Lage des Brühls. Alles Nähere kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Ein hier in der innern Stadt gelegenes Grundstück, worin die Schankwirthschaft schwunghaft betrieben wird, ist mit 1000 R Anzahlung zu verkaufen. Die Forderung ist dergestalt, daß sich dasselbe bei 566 R Einkünften über 7 Procent alljährlich verzinst. Die Uebergabe kann innerhalb eines halben Jahres jederzeit erfolgen.

Mit Verhandlungen hierüber beauftragt ist **Carl Suden**, Markt Nr. 13, Hinterhaus 2 Treppen.

Zu verkaufen ist in Abtnaundorf ein sehr angenehm gelegenes Gartengrundstück mit in gutem Stande befindlichem Wohngebäude u. dergl. Das Nähere darüber beim Castellan der **Del Vecchio'schen Kunstausstellung** zu erfragen.

Eine englische stählerne Wanduhr mit Emaille-Zifferblatt und modernem Gehäuse, passend auf einen Vorsaal, auch in eine Gaststube, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Petersstraße Nr. 16, eine Treppe zwei große Mahagony-Spiegel.

Zu verkaufen ist ein großer runder Tisch, Brodschrank, Reale u. dergl. Frankfurter Straße Nr. 8, eine Treppe.

Billig zu verkaufen sind noch vor den bevorstehenden Osterfeiertagen ein wenig Platz einnehmender Cassenschrank und eine Bett-Commode auf dem Comptoir von

Otto Schmidt, Markt Nr. 10, Kaufhalle, Treppe A.

Zu verkaufen ist eine große Kochmaschine, in eine Restauration passend, Goldhahngäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Mastviehverkauf.

Auf d. m. Rittergute Falkenhayn bei Wurzen stehen vier mit Schroot ausgemästete Ochsen und eine fette Ferse zu verkaufen.

Die Weinhandlung v. J. N. Lorenz,

Neumarkt Nr. 10,

empfeilt ihr Lager von Rhein-, Würzburger u. französischen Weinen, in Flaschen zu den beigesten Preisen, in Gebinden verhältnißmäßig billiger:

Rheinwein die Flasche 7 1/2, 10, 15 und 20 R , Liebfrauenmilch und Niersteiner à 15 u. 20 R , Forster, Deidesheimer und Rüdesheimer à 10, 12 1/2 u. 15 R , Würzburger, Laubenheimer u. Hattenheimer à 7 1/2, 10 u. 12 1/2 R ; Rothwein à 7 1/2 u. 10 R , Medoc, Gestehe u. St. Julien à 10, 12 1/2 u. 15 R , Château Margau, Lafitte, Rose, à 20, 25 u. 30 R . Westind. Rum à 7 1/2 u. 10 R , Jam. Rum à 12 1/2, 15, 20 u. 25 R , Arac de Soa, ganz weiß von Farbe, à 15 R .

Champagner

von 1 bis 2 Thlr. pr. Flasche, rotbe und weiße Weine, die Rheinweine von 10 Ngr. an und einen schönen Medoc, à Flasche 15 Ngr., kann seinen Abnehmern vorzüglich empfehlen **Chr. Engert**, sonst J. J. Alt, Reichstraße Nr. 15.

Spiritus 90°

zum Poliren und Brennen, à Kanne 5 Ngr., empfiehlt **S. W. Sack**, Burgstraße.

M u s c a t,

f. Doppel-Brantwein, dem Magen sehr dienlich, welcher allgemeinen Beifall gefunden, in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen zu 6 1/2, 3 1/2 und 2 1/2 Ngr. incl. Flasche empfiehlt **S. W. Sack**, Burgstraße.

Die Chocoladenfabrik v. J. N. Lorenz,

Neumarkt Nr. 10,

empfeilt ihr Lager von allen Sorten Chocolate, das Pfund von 5 bis zu 20 R , Cacaomasse, das richtige Pfd. à 10 u. 11 1/10 R .

Apfelsinen und Citronen

in vorzüglicher Frucht gebe ich sowohl in Kisten als im Einzelnen billig. **Theodor Feld**, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Große Limburger Rahmkäse,

geräucherten Rheinlachs, Gothaer und Braunschweiger Wurst, Schinken, Hamburger Rindszungen, Astrach. Caviar, marinirte Muscheln, Anchovis, Sardellen, Ragout-Schaalen ic. empfiehlt **Moris Richter** im Barfußgäßchen.

Frische bairische Schmelzbutte, echte Limburger Sahnkäse, frische Waare, à Pfd. 4 R , große Lüneburger Bricken,

süße böhmische Pfäumen, **Messinaer Apfelsinen und Citronen** empfiehlt **J. C. Töpfer**, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Frische Schellfische sind angekommen und zu haben auf dem Fischmarke, wo sie zum billigsten Preis verkauft werden.

Goldfischchen

sind in den schönsten Farben bei mir eingetroffen.

Moris Richter im Barfußgäßchen.

Fischverkauf.

Karpfen sind zu haben sowohl Markttags auf dem Markte an meinem Stande, als auch Sonn- und Festtags Vormittags Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe. Bestellungen werden pünctlich besorgt. Bis auf Weiteres bitte ich meine werthen Kunden mich zu berücksichtigen.

J. F. Dreißig.

Ich mache meinen Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am dritten Feiertag mit einer großen Sendung geräucherter Lachs, grünen Lachs, geräucherter Aalen und Stralsunder Bratharingen eintreffen werde. Mein Stand ist am Petersthor und Logis Burgstraße Nr. 25.

Karl Wischropp aus Magdeburg.

Trockne Preßhefen,

schön weiß à Pfund 6 Ngr., sind täglich frisch zu haben von **Louis Bösch**, Tauchaer Straße Nr. 14.

Täglich ganz frische gute Weißbierhefen sind zu haben Petersstraße Nr. 2 im Kellerlocale.

Täglich von früh 7 Uhr an ist warme Milch von der Kuh weg pr. Kanne 9 N., auch gute Sahne und abgeschöpfte Milch zu haben neue Straße Nr. 1 parterre.

Zu kaufen gesucht wird in guter Lage ein Haus, wogegen ein kleines auf dem Lande als Zahlung mit angenommen wird. Adressen unter H. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Glaskasten zum Aussetzen. Näheres Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 10.

Ein von vielen herben Schicksalen bedrängter Familienvater bittet edle Menschenfreunde gegen ein unterpfändliches Document um **50 Thlr.** auf ein halb Jahr zu 5% Zinsen und prompte Zurückzahlung. Adressen erbittet man unter A. R. in der Exped. d. Bl.

Capital-Gesuch.

2000 Thlr. und 5-700 Thlr. werden auf Landgrundstücke nahe bei Leipzig unter Adr. M. O. K. H. 5 poste restante Leipzig zu erborgen gesucht.

Auf ein sehr bedeutendes Grundstück in Dresden werden 7000 fl gegen Cession sofort zu erborgen gesucht durch Leipzig, den 26. März 1850.

Dr. Gustav Haubold.

3000 Thaler sind gegen sichere Hypothek auf Landgrundstücke auszuleihen.

Durch wen? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Auf gute Hypothek sind auszuleihen 2000 fl und 3000 fl und gesucht werden 10,000 fl .

Adv. Rind, Katharinenstraße Nr. 14.

Gesuch.

Einem thätigen Kaufmann, guten Correspondent von gefesteten Jahren, kann in einem kaufmännischen Geschäft in einer lebhaften Stadt Sachsens eine angenehme und dauernde Anstellung nachgewiesen werden. Diesfallsige Anerbieten mit Beilegung der Zeugnisse bittet man bei Herrn Kaufmann **C. F. Laves** in Leipzig franko unter der Chiffre W. C. abzugeben.

Einige tüchtige **Notendrucker** finden Beschäftigung in der **Paetzchen** Dfficin.

Einige Burschen von 16-18 Jahren, welche die Notendruckerei erlernen wollen, werden angenommen in der **Paetzchen** Dfficin.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Glaser zu werden bei **Karl Zehrer**, Stockenplatz Nr. 5.

Gesucht wird ein Bursche zur häuslichen Arbeit Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht im Gasthof zu Lindenau.

Ein Dienstmädchen, welches gut nähen und stricken kann, wird zum 1. April in Dienst gesucht Katharinenstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Sogleich oder zum 1. April wird ein ordentliches Kindermädchen gesucht. Das Nähere Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen am Markt in der Kaufhalle 1 Treppe B.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April aufs Land ein reinliches und in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen, das sich auch aller häuslichen Arbeit mit unterzieht. Solche können sich auf den Sonnabend von 10 bis 11 Uhr im goldn. Ring Nicolaistr. melden.

Eine Köchin wird gesucht zum 2. April in eine Restauration auswärts durch **C. G. W. Sanger**, Querstraße 29, 2 Tr.

Ein junger gebildeter kräftiger Mensch von auswärts, welcher mehrere Jahre in Leipzig gedient hat, im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist und das Packen versteht, sucht bis zum 1. Mai einen Posten als Markthelfer.

Adressen bittet man unter F. P. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Wesflogis-Gesuch.

Ein bequem eingerichtetes Wohnzimmer in 1. Etage wird von einem Einkäufer in der Reichsstraße oder deren nächster Umgebung vom 6. April an auf 10-12 Tage zu miethen gesucht. Offerten bittet man Hainstraße Nr. 32 beim Hausmann abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Zu Michaelis suche ich eine Wohnung, bestehend aus 5 bis 6 Stuben, Küche und sonstigem Zubehör, an der Promenade oder innern Vorstadt. Anmeldungen bitte ich in meiner Wohnung, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 2, 2 Treppen hoch, abgeben zu lassen.

S. Drucker.

Gesucht

wird in einer freundlichen sonnigen Lage ein meublirtes Quartier für zwei die hiesige Universität besuchende junge Leute bei anständigen Familien. Adressen sind bis heute Mittag abzugeben Stadt Hamburg beim Oberkellner.

Gesuch

eines Parterrelogis von pünctlich zahlenden Leuten, wo möglich bis zu Johannis zu beziehen, welches sich für ein Fleischwaarengeschäft eignet und einen guten Keller hat. Adressen sind abzugeben niederer Park Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird in der Nähe des Gewandhauses ein Logis von wenigstens 6-7 Stuben nebst Zubehör, welches zu Michaelis bezogen werden kann. Adressen mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition dieses Blattes mit F. A. S. bezeichnet niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör in der Nähe des Theaters, wo möglich gleich zu beziehen.

Adressen bittet man abzugeben blaus Mühe Nr. 11/1077, eine Treppe hoch.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten noch zu Ostern zu beziehen ein Familienlogis in freundlicher freier Lage, jedoch nicht ganz äußere Vorstadt, im Preise von 60-85 Thlr. Adressen sofort abzugeben im Lotterie-Comptoir kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird ein Familienlogis, jedoch nicht über 2 Treppen hoch, für 80 bis 120 Thlr., was sogleich zu beziehen ist, und werden die nähern Angaben in der Expedition d. Bl. unter A. B. erwartet.

Ein Familienlogis von 2-4 Stuben mit Zubehör in der Nähe des Peterschießgrabens wird von Johannis ab zu miethen gesucht, und ist Näheres Münzgasse Nr. 3 im Gewölbe zu erfragen.

Ein Garten mit Gartenhäuschen wird zu miethen gesucht in der Gegend der Schützen-, Garten- oder Querstraße. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. baldigst niederzulegen.

Gesucht wird ein in der Vorstadt gelegenes Familienlogis, welches den 1. Juli d. J. zu beziehen ist. Beansprucht werden 4-5 heizbare Zimmer und wo möglich eine Gartenabtheilung.

Anmeldungen sind Querstraße Nr. 15 beim Hausmann abzugeben, und die bereits gemachten, aus Mißverständnis aber abgewiesenen gefälligst zu wiederholen.

Zu mietben gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Herrn ein sogleich beziehbares meublirtes Zimmer nebst Bett im Preise von 30—35 Thlr. jährl. Miete. Adressen beliebe man abzugeben im Café Fiedler, Universitätsstraße.

Ein Familienlogis von 4—5 heizbaren Stuben u., nicht über 2 Treppen hoch, an der Promenade oder innern Petersvorstadt gelegen, wird zu Michaelis zu mietben gesucht. Nähere Angabe bittet man unter H. 5 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine meßfreie, geräumige, meublirte Stube nebst Kammer, sogleich oder doch baldigst zu beziehen. Adressen bittet in der Weinstraße des Herrn Hartmann in der Nicolaistraße abzugeben.

Zu pachten gesucht wird bis zu Michaelis ein Gasthof oder anständige Restauration. Adressen mit A. R. Nr. 2 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wesvermietung.

Reichstraße Nr. 32, nahe am Brühl, sind zwei Stuben der 2. Etage nebst Schlafcabinet, einzeln oder zusammen, für diese und folgende Messen als Verkaufslocal zu vermietben.

Wesvermietung.

Zu vermietben sind noch einige Zimmer für diese und folgende Messen am Thomaskirchhofe Nr. 19/105 bei Ernst Seemann.

Von Johannis 1850 ab

ist die sehr geräumige und wohl eingerichtete zweite Etage des Fregeschen Hauses an der Katharinenstraße (10 Stuben, 1 Speisesaal, 3 Alkoven, 6 Kammern nebst sonstigem Zubehör enthaltend, die 3 vorderen Zimmer nebst Speisesaal parquetirt) zu vermietben. Dr. Hoffmann.

Im Hause Nr. 19 in der Lauchaer Straße ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, zu Michaelis zu vermietben. Das Nähere Nr. 20 parterre.

Zu vermietben ist wegen schneller Veränderung ein kleines Logis in der Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen im Hofe.

Ein geräumiges Parterre-Local ist von Johannis an Poststraße Nr. 10 zu vermietben. Das Nähere zu erfragen 2 Treppen.

Zu vermietben und zu Johannis zu beziehen ist am Peterskirchhof Nr. 5 ein mittleres Familienlogis in der 3. Etage, so wie ein kleineres in der 4. Etage. Näheres daselbst in der 2. Etage.

Im Hause Nr. 10B in der Lauchaer Straße ist ein Logis im 1. Stock, bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Garten nebst Zubehör, sogleich oder Michaelis zu vermietben. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermietben ist zu Michaelis 1850 die erste Etage von Nr. 4 auf der Mittelstraße, bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Gärtchen und Zubehör. Näheres parterre.

Zu vermietben

ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafkammer, beides mit Gartenausicht, Reichels Garten, Eiferstraße, letztes Haus rechter Hand, bei Carl Kraft, 2. Etage.

Zu vermietben ist eine freundliche helle Stube mit Kammer von Ostern ab für 24 $\frac{1}{2}$ jährlich auf dem Neumarkt. Näheres Preußergäßchen Nr. 9, 1 Tr.

Cordelia. Donnerstag den 4. April Musikalische Abendunterhaltung nebst Ball im Wiener Saal. Der Vorstand.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zum Charfreitag frischen Fladen, diverse Kaffeeuchen, so wie vorzügliche warme und kalte Getränke, wozu ergebenst einladet
Berbe & Jürges.

Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann ladet heute Abend zu Karpfen polnisch in Rothwein gefotten ganz ergebenst ein. NB. Das bairische und Eisenacher Felsenkellerbier ist von vorzüglicher Güte. D. Döige.

Weils Rheinische Restauration. Heute Abend frischen Wels mit Kartoffeln. NB. Die Gose ist fein.

Heute zu Karpfen polnisch ladet ergebenst ein Robert Pfloß am Barfußberge.

Zu vermietben sind zu Ostern 2 schöne Stuben, die eine mit, die andere ohne Meubles, Grimm. Str. 31, 4. Et. vorn heraus.

Eine Stube und Kammer ohne Meubles ist billig zu vermietben Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe rechts.

Garçon-Logis in verschiedener Auswahl sind sofort oder später zu vermietben am Thomaskirchhofe Nr. 19/105.

Zu vermietben ist eine freundlich ausmeublirte Stube mit Bett. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermietben ist sofort ein freundl. meublirtes Stübchen mit Alkoven vorn heraus, mit oder ohne Bett, Salzg. 4, 4. Et.

Ein sehr anständig meublirtes Garçonlogis von 2 heizbaren Zimmern steht von Mitte des Mais an einen oder zwei solide Kaufleute oder Beamten zu vermietben. Es befindet sich in der angenehmen Lage in Reichels Garten, im Mittelgeb. 2, 3 Tr. links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Casino. Sonntag den 7. April 1850
13. Abendunterhaltung
im Schützenhaus.
Anfang präcis 7 Uhr.

Thespi. Mittwoch den 3. April Abendunterhaltung
im Wiener Saale.

Sonst Mey's Kaffeegarten
ladet heute zu Kaffee und frischem Kuchen, so wie zu einem Löpschen ausgezeichneten Bier ein.

Großer Kuchengarten.

Heute zum Charfreitag von früh 10 Uhr an Fladen und diverse Kaffeeuchen, außerdem Nachmittags 2 Uhr ganz frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle empfehle ich zur gütigen Beachtung.
Gustav Söhl.

Heute in Stötteritz

Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen und zum letzten Mal Pfannkuchen mit feinsten Fülle.
Schulze.

Thonberg.

Heute zu Fladen, verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, warmen und kalten Speisen; die Biere sind alle vorzüglich. Es ladet dazu ergebenst ein
M. Friedemann.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute zum Charfreitag ladet zu Kaffee und Kuchen, einem feinen Löpschen Lagerbier nebst verschiedenen Speisen ergebenst ein
die Restauration.

Brandbäckerei.

Heute Freitag empfiehlt Fladen, Suister-, Spritz- und andern Kaffeeuchen
C. Dentschel.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
F. Friesleben am Markt.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Speckkuchen, Zerbst und Lagerbier ist ausgezeichnet bei J. S. Bernhardt, kl. Fleischberg, rother Krebs.

Heute früh Speckkuchen und Abends gefüllten Capauner nebst gespickter Rindslende bei Karl Frißo, Johannisgasse Nr. 28.

3 Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher über ein Kistchen, gezeichnet mit einem T. im Dreieck und der No. 22, gewogen 22 Pfd., Inhalt Effecten, Auskunft geben kann, die wahrscheinlich aus Versehen falsch abgegeben worden ist, Brühl, Schwabe's Hof, beim
Pachmeister **Conrad**.

Gefunden wurde am 22. d. M. ein graues Pelzkräuschen. Abzuholen gegen Insertionsgebühr Münggasse Nr. 19, 2 Tr.

Wenn der bekannte Herr das fliegende Blatt, welches er gestern mitgenommen hat, nicht schleunigst zurückgibt, so wird man sich einer solchen Handlung gemäß deutlich erklären.

C. N.

Wackerster der Wackern!

Deine Rede mit nur dreimaligem Abtreten, mein Sohn!
Bringt Dir gewiß noch den Johannisbrodorden 1r Classe zum Lohn.

Dem dicken Pächter **Feldkümmerl** beim **Cordelia-Platz** Tenballe gratuliert zu seinem heutigen Wiegensfeste von ganzem Herzen
die himmlische **Barmherzigkeit**.

Für die so vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode ihres Gatten und Vaters sagt Allen den wärmsten Dank
Leipzig am 27. März 1850. die Familie **Hohley**.

Heute Morgen wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden.
Leipzig 28. März 1850. **Julius Schomburgk**.

Heute früh 5 Uhr wurde meine liebe Frau, **Therese** geb. **Klinge**, von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden. Leipzig den 28. März 1850.

Hermann Loescher.

Übermals hat, nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse, der Lob aus unserm Kreise ein Opfer gefordert, dem wir mit tiefer Wehmüth nachschauen. Am 26. März d. J. starb nach ganz kurzem Krankenlager, wenige Tage nach rühmlich vollendeter öffentlicher Prüfung seiner Zöglinge, unser theurer Colleague, Herr **Maximilian Otto Krämer**, ordentlicher confirmirter Lehrer der vierten Mädchenlassen der ersten Bürgerschule, treuerdienter Mitarbeiter an dieser Anstalt seit länger als zwanzig Jahren. Ein unablässiges Ringen nach dem Ideal echt-elementarischer, natürlich-entwickelnder Lehrweise und eine innige Liebe zu den Kindern zeichneten ihn vor Vielen seines Berufes aus und gewannen ihm die Achtung seiner Vorgesetzten und Collegen, wie die dankbare Anerkennung und Zuneigung seiner zahlreichen Zöglinge und ihrer Eltern. Leicht sei ihm die Erde!!!

Das Lehrer-Collegium der ersten Bürgerschule.

Heute in der achten Morgenstunde endete sanft unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, **Karl Friedrich Dittebrand**. Theilnehmenden Freunden zeigen dies hierdurch an
Leipzig, am 28. Mal 1850.

die Hinterlassenen.

Gestern Abend 6 Uhr starb im 8. Lebensjahre unsere heiliggeliebte **Marie** nach 4 tägigem Krankentage am **Charlach**. Groß und gerecht ist unser Schmerz; mit ihr begeben wir unser ganzes Erdenglück. Wir bitten alle Freunde und Bekannte um stille Theilnahme. Leipzig den 28. März 1850.

Georg Spitznath nebst Familie.

Die Dioramen des **Marzes** und das **Rundgemälde von Magdeburg** von **A. Herbst**, welche immer mehr Beifall finden, bleiben nur noch bis zum **3. April** täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr zur Ansicht in der Buchhändlerbörse aufgestellt.

Leipziger Lehrerverein.

Die Mitglieder werden hierdurch freundlichst ersucht, dem heimgegangenen Amtsbruder, **M. O. Krämer**, auf seinem letzten Wege heute den 29. März Nachmittags 1/2 2 Uhr ein zahlreiches Geleite zu geben. Versammlung: 1. Bürgerschule.
Dr. **Lechner**, d. 3. Vorf.

Freie Gemeinde. Sonntag den 31. d. M. früh punct 9 Uhr Vortrag des Herrn **Wislizenus** des Jüngeren aus Halberstadt im Saale der Schneiderinnung, Thomaspfortchen.
Der Vorstand, Dr. **Barthardt**.

Das Begräbniß des verst. Lehrers an der Bürgerschule
Herrn **M. O. Krämer**
findet am **Charfreitage** Nachmittags 2 Uhr statt. Die Freunde u. Br. des Verstorbenen, welche sich dem Zuge anschließen wollen, versammeln sich im **Hotel de Prusse**.
D. M.

Angekommene Reisende.

<p>Acndt, Student v. Breslau, St. Breslau. v. Achille, Outobef. v. Paris, Hotel de Pol. Krenz, Kfm. v. Prag, und Anderfen, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum. Burmester, Kfm. v. Stockholm, St. Hamburg. Bechter, Kfm. v. Steyer, Hotel de Russie. Bruch, Kfm. v. Cassel, St. London Bed, Kfm. v. Greiz, St. Gotha. Fiedlin, Abgeordn. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav. Bänsch, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Prusse. Bluth, Fräul. v. Schneeberg, goldner Hahn. Wach, Schneidermstr., und Brand, Def. v. Drubau, Stadt Breslau. Brandt, Kgutobef. v. Kömmlig, St. Dresden. Bernhardt, Def. v. Deuzen, deutsches Haus. Böcking, Abgeordn. v. Frarbach, Hotel de Bav. Bridow, D. v. Däben, St. Nürnberg. du Chatelle, Outobef. v. Paris, Hotel de Pol. Comper, Abgeordn. v. Köln, Hotel de Bav. Döring, Kfm. v. Plauen, goldner Hahn. Döhler, Frau v. Breslau, St. Breslau. Döhler, Affessor v. Berlin, St. Nürnberg. Erdmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol. Gerer, Def. Comm. v. Würzen, Palmbaum. Göbner, Kunstbdr. v. Berlin, Hotel de Bav.</p>	<p>Fischer, Def. v. Drubau, St. Breslau. Glas, Banquier v. Oeta, Hotel de Pologne. Grühl, Amtm. v. Döhlen, St. Gotha. Hinte, Kfm. v. London, und Hörner, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere. Hermann, Mechaniker v. Dresden, St. Dresden. Hilton, Kfm. v. London, Hotel de Baviere. v. Kracht, Rittmstr. a. D. v. Sitten, v. Haus. König, Ober-Jngen. v. Berlin, Palmbaum. Kaloffer, Buchhalter v. Magdeburg, St. Breslau. Krüger, Part. v. Freiberg, Hotel de Pologne. Liedke, Hoffhausp. v. Dresden, Hotel de Pol. Lesch, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg. Lautensack, Architekt v. Dresden, St. Breslau. Lörbe, Rentier v. Witten, gr. Blumenberg. Marbach, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg. Miller, D. v. Erfurt, und Rahler, Kfm. v. Düsseldorf, Palmbaum. Relies, Student v. Breslau, Stadt Breslau. Martiot, Kfm. v. London, Hotel de Baviere. Drkreiter, Typograph v. Schwerin, g. Hahn Petrich, Gastwirth v. Rochlitz, Stadt Dresden. v. Raschlaw, Fräul. v. Dresden, St. Nürnberg. Richter, Part. v. Freiberg, Hotel de Pologne. Rosni, Kfm. v. Berlin, St. Gotha.</p>	<p>v. Riehtofen, Gutobef. v. Länwo, St. London. Reiß, Techniker v. Würzburg, Dessauer Hof. Steinbach, Fabr. v. Meissen, und Siehr, Def. v. Hedmersleben, Stadt Breslau. Scholle, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. Stegmüller, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. Sprosse, Kfm. v. Hallein, Hotel de Russie. Schort, Kfm. v. Wittmitzham, und Schramm, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav. v. Schröder, Rentier v. Borna, deutsches Haus. Thnapot, Kfm. v. Birmingham, und Lichatsched, Hofobersänger v. Dresden, G. de Bav. Littel, Frau v. Chemnitz, und Löpke, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg. Troffeng, Fabr. v. Berlin, goldner Hahn. Zeit, Lehrer v. Gommishan, Kupferg. 6. Winnig, Kfm. v. Kopenhagen, St. Hamburg. Wirth, und Walthor, Def. v. Drubau, und Weinhold, Prof. v. Breslau, Stadt Breslau. Widemann, Kfm. v. Iserlöhn, und Wagner, Hoffhausp. v. Berlin, Hotel de Pol. Wiedemann, Mechaniker v. Berlin, Dessauer Hof. Zabel, Kgutobef. v. Zuchen, und Zausch, Gastwirth v. Waldenburg, St. Dresden.</p>
---	---	--

Druck und Verlag von **G. Holz**.